

# CHRONIK



## Polonaise mit Angestellten und Narren in der „Neckarwerkstatt“

Mehrere Zünfte haben am Schmotzigen die Mitarbeiter in der Einrichtung für Menschen mit Behinderung besucht und gefeiert

**Sulz.** In der „Neckarwerkstatt“ hätte es am Schmotzigen fast schon „Sulzer Narrentag 2016“ der Zweite heißen können, denn bis auf eine Zunft waren alle Zünfte der Gesamtstadt vertreten, viele auch mit mehreren Narrentypen. Es imponiert immer wieder, wenn die

Sulzer Zünfte sich Treffen und ihre ganze Vielfalt an Narrenfiguren präsentieren. Zuerst standen die Mitarbeiter gespannt mit dem Blick auf den Eingangsbereich gerichtet, in Erwartung der Narren. Pünktlich um 14 Uhr marschierten die Narren in die „Neckarwerk-

statt“ im Allmandgässle ein. Ohne Berührungsängste mischten sich die Mitarbeiter der Werkstatt für Menschen mit Behinderung unter die Narren. Nach der Ansprache vom Werkstatttrat Michael Leopold und dem Auftritt eines Ziegenbocks gab es kein Halten mehr und

eine Polonaise wurde gestartet. Der lange Lindwurm zog durch die Werkstatt und den langen Flur. Auf der Tanzfläche wurde bunt gemischt getanzt. Dann ließen es sich die Narren und die Beschäftigten bei Kaffee oder Tee und Berlinern gut gehen. Text und Bild: sdh